

ALBVEREIN AKTUELL 2013.06



Schwäbischer
Albverein

AKTUELLES AUS...

der Hauptgeschäftsstelle	02
dem »Lädle«	05
dem Fachbereich Naturschutz	06
dem Fachbereich Wandern	07
aus dem Fachbereich Kultur	08
dem Fachbereich Mundart	10
aus dem Fachbereich Internet	11
dem Fachbereich Familie	11
der Albvereins-Jugend	12
der Heimat- und Wanderakademie	14
dem LNV	16
dem Deutschen Wanderverband	16
Impressum	17



Liebe Leserinnen und Leser,

Liebe Leserinnen, liebe Leser

die letzte Ausgabe vor dem Landes- und Jubiläumsfest informiert nochmals über das Wichtigste. Weitere Informationen nach Erscheinen von »Albverein aktuell« finden Sie auf unseren Internetseiten.

Der Fachbereich Familien sucht noch Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren, die gerne in unseren Bärenkostümen etwas Werbung für die Familien im Schwäbischen Albverein machen möchten. Als kleines Dankeschön lockt ein Eisbecher! Bitte bei der Jugend- und Familiengeschäftsstelle melden cgohl@schwaebischer-albverein.de

Alle freuen sich auf ein schönes Fest in Plochingen mit hoffentlich besserem Wetter als dieser Tage!

Viel Vergnügen wünscht
Dr. Eva Walter

AUS DER HAUPTGESCHÄFTSSTELLE

AKTUELLES

Am Montag, 10. Juni, ist die Hauptgeschäftsstelle geschlossen.

DWV-Mitgliederkarte

Aktuelle Neuigkeiten und Vorteile im Rahmen der DWV-Mitgliederkarte finden Sie [auf der Internetseite des Deutschen Wanderverbands](#).

AKTUELLES ZUM LANDESFEST 2013

Sitzung des Hauptausschusses

Die Sitzung der Hauptausschusses am Samstag, 8. Juni, wird nicht, wie angekündigt, im Evangelischen Gemeindehaus stattfinden, sondern in der Stadthalle.

Pressemitteilung: Großes Jubiläums- und Landesfest in Plochingen

Der Schwäbische Albverein begeht am Wochenende, 8. und 9. Juni 2013, sein traditionelles Landesfest, das einmal im Jahr stattfindet. Die Gründungsstadt Plochingen ist dabei Veranstaltungsort der Feierlichkeiten zum 125-jährigen Vereinsjubiläum. Der mittlerweile 100.000 Mitglieder starke und mit über 570 Ortsgruppen äußerst aktive Verein offeriert beim Jubiläumsfest in Plochingen einen üppigen Strauß erfrischender, fröhlicher und interessanter Veranstaltungen: Dazu gehören auch zahlreiche Wanderungen, vom Gesundheitswandern über Familienwanderungen bis hin zur Kanutour der Albvereinsjugend.

An besonders schönen Plätzen der Innenstadt lockt ein hochkarätiges, internationales Kulturprogramm mit Konzerten und Tanzaufführungen. Am Samstagabend findet im Gymnasium außerdem das »Danzfescht« statt. Auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone gewähren zahlreiche Informationsstände Einblick in die Aktivitäten, Programme und Arbeit der einzelnen Fachbereiche des Schwäbischen Albvereins. Zudem wird am Sonntag ein großer Festumzug das Jubiläumsfest in Plochingen eindrucksvoll in Szene setzen.

Neben den vielen öffentlichen Veranstaltungen findet der offizielle Teil des Jubiläums- und Landesfestes in Form eines Empfangs der Stadt Plochingen und eines Begrüßungsabends am Samstag und sowie der Hauptversammlung am Sonntag statt.

Albvereinspräsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß wird den Stellenwert des 100.000 Mitglieder starken Albvereins im Sinne von Natur – Heimat – Wandern aufzeigen. Er wird die Gelegenheit nutzen, einen kurzen Rückblick auf den bisherigen Verlauf des Jubiläumsjahrs zu werfen und einen Ausblick auf die künftigen Aktivitäten geben. Der Albvereinspräsident wird das neue Vereinsangebot Gesundheitswandern präsentieren sowie die wichtigsten Ziele und politischen Forderungen für die Zukunft vorstellen. Auch die historische Bedeutung Plochingens für den Verein wird er kurz anreißen.

Der Schwäbische Albverein wurde am 13. August 1888 in Plochingen gegründet. Er ging aus dem Zusammenschluss mehrerer Verschönerungsvereine hervor.

Am Wochenende des Landesfests in Plochingen finden außerdem wichtige Wahlen statt: Am Samstag wird sowohl das Präsidium als auch die Vorstandschaft bei der Hauptausschusssitzung neu gewählt.

*Sabine Wächter, Pressereferentin, Tel. 07 11 / 35 47 27, Mobil 01 71 / 1 90 67 25,
sa.waechter@redaktionsbuero-waechter.de*

[Hier gehts zum Programm des Landesfests in Plochingen](#) und zur [Wimpelwanderung](#).

Fachbereich Familie

125-jähriges Jubiläum in der Gründungsstadt, wenn das kein Grund zum Feiern ist. Deshalb bietet der Fachbereich Familie wieder einige neue Aktivitäten an. Wie immer kann bei der Spielstraße der Landesfest-Button selbst gefertigt werden. Neu sind für Familien Spiel- und Bastelangebote in der

nahegelegenen Spielstraße. Folgt einfach den Fußspuren und Wegweisern direkt zur Spielstraße. Außerdem kann man sich am Familienstand (Infostand) ein GPS-Gerät ausleihen, um selbst auf Schatzsuche zu gehen (Streckenlänge ca. 3 – 4 km, Dauer ca. 1,5 Std.) Wer den Code knackt, darf den Schatz entgegennehmen. (Bitte als Pfand Personalausweis, Mitgliedsausweis oder 50,00 € mitbringen) und am Sonntag um 11 Uhr startet am Infostand der Jugend und Familie eine Familienwanderung (W8 siehe Flyer und Programm). Auch hier wird die Streckenlänge rund 4 km sein. Natürlich ist diese Familienwanderung auch mit dem Kinderwagen zu bewältigen. Das Ziel bleibt allerdings geheim. Ein kleines bisschen Überraschung muss schließlich schon dabei sein. Wer gerne an beiden Tagen in Plochingen beim Landesfest dabei sein möchte, kann entweder im Klassenzimmer mit anderen Familien übernachten oder das Wohnmobil mitbringen. Informationen über Schlafplatz und Frühstück erhalten Sie auf der JFGS. Für alle, die hoch hinaus wollen, bietet die Schwäbische Albvereinsjugend wieder eine Kletterwand an.

Ansprechpartner: Carmen Gohl, Jugend- und Familiengeschäftsstelle, Hospitalstraße 21 b, 70174 Stuttgart, Montag bis Donnerstag 9 – 12.30 Uhr, Telefon 07 11 / 225 85-20, cgohl@schwaebischer-albverein.de

Nordic Walking-Wanderung zum Landesfest am 9. Juni

Anlässlich des Jubiläums 125 Jahre Schwäbischer Albverein veranstaltet die Ortsgruppe Eislingen am Sonntag, 9. Juni eine Nordic-Walking Tour von Eislingen zum Landesfest nach Plochingen.

Eingeladen sind alle Nordic-Walking-Gruppen des Schwäbischen Albvereins.

Anforderungen an die Teilnehmer: Nordic-Walking-Stöcke, entsprechende Kleidung und geeignetes Schuhwerk!

Treffpunkt: Bahnhof Eislingen, 7.30 Uhr

Da unterwegs in Göppingen, Faurndau, UHINGEN, Ebersbach und Reichenbach Zugangsmöglichkeiten bestehen, sollte unbedingt eine Rücksprache mit dem Veranstalter erfolgen!

Ansprechpartner: Rolf Scheer, Tel. 0 71 61 / 8 98 38, scheerroldf@t-online.de

TERMINE

Workshopwochenende in Bad Waldsee im September

Jetzt an den Frühbucherrabatt bis zum 30. Juni denken!

Ein neues Seminarkonzept wird vom 20. – 22. September 2013 in Bad Waldsee Premiere haben:

Unter dem Motto »Geh mal hin – alles drin« findet ein Workshop-Wochenende statt, bei dem man aus zehn Angeboten maximal drei halbtägige Kurse auswählen kann. Das bedeutet, man kann sich sein eigenes Seminarprogramm zusammenstellen und entweder über das ganze Wochenende oder auch nur an einzelnen Tagen teilnehmen. Die Workshops wurden in Abstimmung mit dem Allgäu-, Bodensee, Donau-Bussen-, Oberen Donau- und Riss-Iller-Gau entwickelt und auf der Hauptgeschäftsstelle von Frau Kunz und Frau Müller umgesetzt. Das Innovative an diesem Konzept ist, dass erstmals alle Fachbereiche (Naturschutz, Jugend, Familien, Heimat- und Wanderakademie sowie der Gesamtverein) an diesem Konzept beteiligt sind. Selbstverständlich sind auch Interessierte aus allen anderen Gauen herzlich eingeladen. Nähere Informationen finden Sie hier.

<http://wandern.albverein.net/2013/05/22/geh-mal-hin-alles-drin/>

BERICHTE – 125 JAHRE SCHWÄBISCHER ALBVEREIN

[Festakt im Neuen Schloss: 125 Jahre Schwäbischer Albverein](#)

[Erstes Exemplar des Jubiläumsbuchs geht an Ministerpräsident Kretschmann](#)

[Bildergalerie](#)

[Festrede von Prof. Dr. Mezger](#)

Wandern, Tanzen und Feiern auf der Burg Teck

Der Schwäbische Albverein beging im Rahmen seines 125-jährigen Jubiläums am Sonntag, den 5. Mai 2013, einen Albvereinsaktionstag mit Sternwanderungen im ganzen Land. Alle Wege führten dabei zu für den Albverein bedeutsamen Orten. Eine besonders symbolträchtige und landschaftlich äußerst attraktive Sternwanderung fand zur Burg Teck statt. Die Teck ist eng mit der Geschichte des Vereins verbunden und eines seiner bedeutendsten Aushängeschilder.

»Selbstverständlich ging es uns darum, sich an diesem ehrwürdigen Ort auf das Jubiläums- und Landesfest im Juni einzustimmen«, so der Veranstalter, der Vorsitzende des Teck-Neuffen-Gaus Erich Haas.

Um für alle Alters- und Anspruchsstufen ein passendes Wanderangebot auf Lager zu haben, boten die geschulten Wanderführer der einzelnen Ortsgruppen des Teck-Neuffen-Gaus nicht nur offene Wanderungen aus allen Richtungen an, sondern darüber hinaus auch eine Familienwanderung und als besonderes Highlight eine Gesundheitswanderung. Beim Gesundheitswandern handelt es sich um das Bewegungsprogramm des Deutschen Wanderverbandes und des Schwäbischen Albvereins. Es kombiniert Wandern mit ausgewählten Übungen, die Koordination, Kraft und Ausdauer verbessern helfen. Die zertifizierte Gesundheitswanderführerin Regine Erb hatte für die 14 Teilnehmer eine mit Kräftigungsübungen gespickte Wanderung zusammengestellt, die einen ersten Eindruck vom neuen präventiven Angebot des Schwäbischen Albvereins vermittelte. »Ich bin sicher, dass Gesundheitswandern eine wundervolle Art ist, Körper und Geist fit für den Alltag zu machen«, davon ist Erb überzeugt. Wanderfreunde, die bei längeren Streckenwanderungen ihre persönliche Leistungsgrenze überschritten, könnten beim Gesundheitswandern eine neue Möglichkeit des Wanderns für sich entdecken.

Auch die Familienwanderung erfreute sich großer Beliebtheit. Zwar hatte diese ganze drei Stunden gedauert, aber das Thema Langeweile kam zu keiner Minute auf. Ein spezielles Kinderprogramm sorgte schließlich für jede Menge Abwechslung: Spiele, Bockspringen und Geschichten von früher ließen die Zeit wie im Flug vergehen.

Gegen Mittag kamen alle Wanderer auf der Burg an, und der Gauvorsitzende Haas begrüßte die zahlreichen Gäste, darunter auch den Bundestagsabgeordneter Michael Hennrich und den Bissingen Bürgermeister Marcel Musolf. Er machte auf die historische Bedeutung der Teck für den Albverein und die Verdienste des mit 100.000 Mitgliedern größten Wandervereins Europas aufmerksam: Das auf 775 Meter Höhe am Rande des Albtraufs gelegene Bauwerk lieferte vor 125 Jahren den Anstoß zur Gründung des Albvereins: Während der Planung des 31 m hohen Turms hatten sich mehrere Vereine und Förderer regelmäßig getroffen. Anschließend beschloss man, sich nach dem Vorbild des Schwarzwaldvereins zu vereinigen. So wurde im Jahr 1888 der Schwäbische Albverein gegründet.

Für Besucher gab es im Burghof ein buntes Unterhaltungsprogramm mit Tanzgruppen und Musik: Die »Danzbära« aus Neckartailfingen mit dem Volksmusikkreis, die Acrokids der Ortsgruppe Schlierbach und die Volkstanzgruppe Neidlingen mit ihrer Musikgruppe »O`gwies« zeigten dabei ihr Können. Außerdem konnten sich Interessierte an mehreren Ständen über Aktionen, Touren, Kartenmaterial sowie GPS-Geräte informieren. Neben den Wanderungen und dem bunten Programm sorgte auch das sonnige Wetter für einen zauberhaften Nachmittag auf der Burg. »Die Veranstaltung auf der Teck war ein großer Erfolg, und das Interesse an unseren Wanderangeboten war riesig«, freut sich Haas.

Sabine Wächter, Pressereferentin

Feierabendwanderung zur Teck – offizielle Wiedereröffnung des Zugangs zur Sibyllenhöhle

Die Burg Teck ist ein beliebtes Ausflugsziel und offeriert Besuchern auf Grund ihrer Lage direkt vor dem Albtrauf ein tolles Ambiente und bei schönem Wetter einen atemberaubenden Fernblick. Am 16. Mai machten sich die Teilnehmer einer vom Teckboten organisierten Abendwanderung unter der Leitung des Wanderführers und Vizepräsidenten des Schwäbischen Albvereins Reinhard Wolf vom Parkplatz Hörnle aus auf den Weg, um gemeinsam zur 775 Meter hoch gelegenen Burg Teck aufzusteigen. Auch Rolf Lohbrunner vom Kooperationspartner des Albvereins, der Privatbrauerei Dinkelacker-Schwaben Bräu, war mit »on tour«. Nicht zuletzt deshalb, um gegen Ende der



etwa eineinhalb Stunden dauernden Wanderung einen Abstecher zur sagenumwobenen Sibyllenhöhle zu machen. Die Brauerei hatte im letzten Jahr finanzielle Mittel für die Sanierungsarbeiten des Höhlenzugangs bereitgestellt.

Doch vor dem Besuch der Sibyllenhöhle ging es erst einmal bergauf. »Wir stehen auf einem Vulkan«, sagte Wolf zu Beginn der Abendwanderung und meinte damit das Hörnle als Teil des »Schwäbischen Vulkans«. Die Wandergruppe marschierte durch den Kalkbuchenwald mit üppiger Vegetation, wozu Bärlauch, Waldmeister, Teufelskrallen oder Knoblauchranke zählen. Wolf machte auch auf die eher seltene Zwiebeltragende Zahnwurz aufmerksam.

Der zur Teck führende Wanderweg durch den Wald ist eine Teilstrecke des insgesamt 365 Kilometer langen Hauptwanderwegs Nr. 1 des Schwäbischen Albvereins. Dieser ist für Wolf der schönste Weg in ganz Deutschland: »Man hat überall beeindruckende Ausblicke«, weiß der Albvereinsvize. Oben angekommen machte sich die Wandergruppe zur Sibyllenhöhle auf. Der Zugang befindet sich vor dem Burgtor rechts und ist seit der Sanierung mit entsprechendem Schuhwerk gut begehbar. Bei der Abendwanderung nutzten Wolf und Lohbrunner vom Sponsor Privatbrauerei Dinkelacker-Schwaben Bräu die Gelegenheit, um den Höhleneingang offiziell freizugeben. Eine Sponsorentafel informiert die Wanderer nun über die jüngsten Sanierungsmaßnahmen.

»Die aufwändigen Renovierungsarbeiten beim Abgang Richtung Höhle und das Einfügen einer neuen Steintreppe beim Höhleneingang haben sich gelohnt. Wir freuen uns, dass die Wanderer nun wieder guten Schrittes die Sibyllenhöhle erreichen können«, sagte Wolf. Zuvor sei es mitunter abenteuerlich gewesen, zum Höhleneingang zu gelangen.

Die Erneuerung des Aufgangs zum Sibyllenloch war nötig geworden, nachdem natürliche Auswaschungsprozesse über Jahrzehnte hinweg Stufen und Steine unterspült hatten und die Sicherheit nicht mehr gewährleistet war. Der Höhleneingang wurde mit zusätzlichen Kalksteinstufen versehen, die in die rund zehn Meter tiefe Eingangshalle führen.

Sabine Wächter, Pressereferentin

AUS DEM »LÄDLE«

BÜCHER



Das Jubiläumsbuch

125 Jahre Schwäbischer Albverein – GESTERN, HEUTE, MORGEN

- Rückblick auf 125 Jahre Vereinsgeschichte
- Umfassende Präsentation des Schwäbischen Albvereins heute
- Ziele und Projekte für die Zukunft

128 Seiten, 125 Farbfotos, 33 historische Schwarz-Weiß-Aufnahmen
Verlag des Schwäbischen Albvereins, 2013, ISBN 978-3-920801-70-4

9,90 Euro bis 30.9.2013, danach 14,90 Euro

Schwäbischer Albverein
Postfach 10 46 52
70041 Stuttgart
verkauf@schwaebischer-albverein.de
www.schwaebischer-albverein.de
T 07 11 / 2 25 85-22
F 07 11 / 2 25 85-93



KARTEN

Wanderkarte 1:35.000 Unteres Murgtal, Baden-Baden

Preis 5,20 €, Mitgl. 4,70 €

Landkreis Zollernalbkreis 1:50.000

Preis 7,20 €

(*Abholpreis, sonst zzgl. Versandkosten)

Sie suchen eine Wanderkarte, einen Wanderführer oder sonstiges Wandierzubehör? Vielleicht benötigen Sie ein Geschenk? Schauen Sie doch einfach mal im Internet-Lädle vorbei. Dies ist mit seinem Angebot stets aktuell und Sie können auch direkt per Internet unter eine Bestellung aufgeben, zu erreichen unter der Rubrik »'s Lädle«.

*Ansprechpartner: Olaf Singert, Sybille Knödler, Schwäbischer Albverein, Hauptgeschäftsstelle,
Tel. 07 11 / 225 85-21 oder -22, verkauf@schwaebischer-albverein.de*

AUS DEM FACHBEREICH NATURSCHUTZ

TERMINE

Großer Landschaftspflegetag im Schopflocher Moor im Oktober

Aufgrund der landschaftlichen Schönheit und der guten Lage auf der Schopflocher Alb mit ihren herrlichen Ausblicken, Burgen, Ruinen, Felsen und Höhlen, Schafweiden und Blumenwiesen ist das Schopflocher Moor ein wahrer Besuchermagnet: Etwa 70.000 Naturliebhaber laufen jährlich über den 400 Meter langen Holzbohlenpfad des knapp 80 Hektar großen Naturschutzgebiets.

»Damit die Einzigartigkeit und Schönheit dieser Landschaft bewahrt wird, muss das Moor offengehalten und die Gehölzsukzession zurückgedrängt werden«, erklärt Werner Breuninger vom Naturschutzreferat des Schwäbischen Albvereins. Neben regelmäßigen Pflegemaßnahmen durch den Pfl egetrupp findet deshalb alle zwei Jahre – im Wechsel mit dem Landschaftspflegetag Randecker Maar – ein großer Landschaftspflegetag mit Freiwilligen aus der Region sowie mit zahlreichen Ehrenamtlichen des Albvereins statt.

Am Samstag, 12. Oktober 2013, ist es wieder soweit: »Wir rechnen mit 80 bis 100 Menschen, die am Landschaftspflegetag während ihrer Freizeit Bäume und Sträucher entfernen« schätzt Breuninger. Der Landschaftspflegetag ist zudem Programmpunkt der Junior Ranger Aktion. Die Kinder und Jugendlichen können sich die Mithilfe beim Landschaftspflegetag in ihren Junior Ranger Ausweis eintragen lassen.

[Weitere Informationen dazu hier im Internet.](#)

Vor 18 Millionen Jahren war die Torfgrube bei Schopfloch als Folge des Vulkanismus auf der Schwäbischen Alb entstanden. Die Schlotfüllung eines alten Vulkanschlots war schneller verwittert als die harte Kalkgesteinumgebung, sodass sich eine Mulde mit einer Lehmschicht bildete. Millionen Jahre später entstand darauf ein See, wo Torfmoose wuchsen und nach und nach durch Verlandung zum Moor wurden. Durch die Torfstecherei und Entwässerung ab 1784 war das Moor bald in seiner Existenz gefährdet. Der Schwäbische Albverein hat dann erste Gegenmaßnahmen zur Rettung des Moors ergriffen. Bereits 1942 wurde das Gebiet zum Naturschutzgebiet erklärt.

BERICHTE

Zu Walter Wahls 90. Geburtstag wurde am 2. Mai ein Birnbaum gepflanzt, und zwar an seinem Lieblingsgebiet, der »Biotopverbundbrücke Spitzäcker« oberhalb Nürtingen-Neckarhausen. Walter Wahl (Bildmitte) bedankte sich und sagte: »Das Gaißhirtle haben wir vor allem dem Schöpfer zu Ehren gepflanzt. Die Weisheit und Schönheit seiner Werke haben mich seit meiner Kindheit begeistert und erfreut und mir die Kraft gegeben, mich für die Bewahrung der Schöpfung und seiner Geschöpfe wie den Orchideen einzusetzen, die besonders beeindruckend die Paarung von Schön-



heit und Weisheit zeigen. Orchideen kommen zusammen mit anderen botanischen Kostbarkeiten auch im Bereich der Naturschutzgebiete im Teck-Neuffen-Gau des Schwäbischen Albvereins vor. Dort sind sie durch Verbuschung in ihrer Existenz bedroht. Als Gaunaturgeschutzwart des Schwäbischen Albvereins war mir die Möglichkeit geboten, in Arbeitseinsätzen mit dem Pflegetrupps und freiwilligen Helfern den schutzwürdigen Pflanzen die notwendige Hilfe angedeihen zu lassen, und somit zur Bewahrung in den Schutzgebieten beizutragen.«

*Ansprechpartner: Werner Breuninger, Naturschutzreferent, Tel. 0711/22585-14,
naturschutz@schwaebischer-albverein.de*

AUS DEM FACHBEREICH WANDERN

AKTUELLES

Wandertage 2013 – Heimat erleben

Das Programm »[Wandertage– Heimat erleben](#)« steht 2013 unter dem Titel »Schlösser und Burgen ohne Zahl« und begleitet im Jubiläumsjahr die gleichnamige Ausstellung der Galerie Albstadt. Deshalb haben viele der im Programmheft aufgeführten kostenlosen Angebote zum Mitwandern Burgen und Schlösser in unserem Vereinsgebiet zum Ziel.

Das ausführliche Jahresprogramm kann auf der Hauptgeschäftsstelle angefordert werden. Einzelne Hefte verschicken wir gegen Rückporto in Höhe von 1,45 €. Unsere Ortsgruppen erhalten größere Sendungen zur Verteilung an ihre Mitglieder und Interessierte gerne kostenfrei.

- 1.6. Rund um den Runden Berg
- 2.6. [Durch den Haistergau](#)
- 15.6. [Weitwanderung in die Zeit der Kelten](#)
- 16.06. [Remswanderweg 1. Etappe](#)
- 16.06. [Burgen im Lautertal](#)
- 23.06. [Auf Rulamans Spuren](#)
- 30.06. [Remswanderweg 2. Etappe](#)
- 30.06. [Mäander und Aussichtspunkte](#)
- 05.07. [Biennale – Kunst im Biosphärenzentrum](#)
- 06.07. [Auf dem Ehinger Bierwanderweg](#)
- 07.07. [Durch herrliche Schluchtwälder](#)

TERMINE

Wandern mit Freunden

Am 13. April startete die zweite Etappe »Wandern mit Freunden« auf dem Main-Neckar-Rhein-Weg (HW3) vom Raichberg nach Lörrach. Inzwischen ist die Gruppe in Talheim (Baar) angekommen. Die nächsten Etappen sind:

- 22.06. [Talheim \(Baar\) – Schwenningen](#)
- 23.06. [Villingen – Vöhrenbach](#)

[Weitere Infos gibts hier.](#)

Biennale –INTERIM Kunst im Biosphärenzentrum

Das Kunst- und Kulturprojekt INTERIM wird von 21. Juni bis 7. Juli im Biosphärengebiet Schwäbische Alb zu erleben sein. Dazu wird an 16 Tagen ein umfangreiches und spannendes Programm geboten. 'Abends werden 120 Sänger, bildende Künstler, Schauspieler, Literaten und Musiker das gesamte Areal zum Singen und Klingen bringen. Dazu werden die Besucher in zwei Stunden über das Gelände und durch die verschiedenen Gebäude des Alten Lagers geführt.

Tagsüber kann man INTERIM selbständig erkunden – Kunstinstallationen, Fotoausstellungen und verschiedene Kunstaktionen bieten eine erlebnisreiche Entdeckertour.

Im Rahmen der »Wandertage – Heimat erleben« kann man dieses Kunstspektakel in Kombination mit einer Wanderung erleben. Treffpunkt: 5. Juli, 15.00 Uhr in Münsingen-Auingen am Eingang Altes Lager. Nach einer ca. dreistündigen Wanderung finden wir uns wieder im Alten Lager ein und nehmen an der Abendveranstaltung teil.

Die Kosten für die Abendkarte betragen 22 Euro (ermäßigter Gruppenpreis bei Anmeldung zur Wanderung beim Schwäbischen Albverein). Eine Kombikarte für Tages- und Abendprogramm können zum Preis von 27 Euro erworben werden. Anmeldung unter 07 11 / 2 25 85-26 bis 28. Juni erforderlich.

Einladung der Wandervereinigung im Rheinischen Raum

Die Wandervereinigung im Rheinischen Raum lädt alle Wanderfreundinnen und Wanderfreunde zum Wandertreff am Sonntag, 23. Juni 2013, auf dem Fischerberg im Saarland herzlich ein. Ausrichter ist der Saarwald-Verein. Drei Wanderungen werden im Naturschutzgebiet Wolferskopf angeboten, Start 10.00 Uhr am Fischerberghaus. Anmeldung erforderlich beim Saarwald-Verein e.V., Telefon 068 31 / 44 43 53, saarwaldverein@t-online.de, www.saarwaldverein@t-online.de

BERICHTE

Europawoche

Wanderungen mit zahlreichen Natur- und Kulturerlebnissen – unterwegs vom »Wanderhimmel in Baiersbronn ins Felsen- und Fliederstädtchen Haigerloch«

Über 300 Wanderer nahmen vom 3. bis 5. Mai 2013 an der dreitägigen Etappenwanderung teil, die von den beiden großen Wandervereinen Schwarzwaldverein und Schwäbischer Albverein organisiert wurde. Wanderführerinnen und Wanderführer dieser Vereine begleiteten die Teilnehmer mit vielfältigen Erläuterungen und Hinweisen von Baiersbronn über Freudenstadt nach Loßburg, weiter über Leinstetten nach Glatt und schließlich über Fischingen und das Kloster Kirchberg nach Haigerloch. Hier fand nach einer zurückgelegten Wanderstrecke von nahezu 60 km der Abschluss der diesjährigen Europawanderung statt mit Dankesworten an die Helferinnen und Helfer der beteiligten Ortsgruppen und an die ausdauernden Wanderfreundinnen und Wanderfreunde: »Es hat sich wieder sehr gelohnt!«

Ansprechpartner: Hauptwanderwart Dr. Siegfried Reiniger, Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Telefon 07 11 / 2 25 85-26 (vormittags), akademie@schwaebischer-albverein.de, www.schwaebischer-albverein.de/wandern

AUS DEM FACHBEREICH KULTUR

Hohe Auszeichnung für Albvereins-Ehrenpräsident Peter Stoll

Peter Stoll ist der neueste Träger der Kurt-Wager-Medaille. Diese dotierte Auszeichnung wird in dreijährigem Turnus durch den Kulturrat des Schwäbischen Albvereins verliehen und ehrt besondere Verdienste um den Volkstanz. Im Rahmen eines Festakts in Ulm erhielt der überraschte Albvereins-Ehrenpräsident Peter Stoll die Auszeichnung aus den Händen von Manfred Stingel, dem Vorsitzenden des Kulturrats im Schwäbischen Albverein. Ein Bild mit Symbolkraft: Der Albverein startete dort ins Jahr seines 125. Jubiläums. Die Feier zum Hundertjährigen markierte seinerzeit den Startschuss zu einer Stärkung der Kulturarbeit im Verein, für die der 82-Jährige entscheidende Weichen stellte.

Allgemein gilt es als Stolls großes Verdienst, den Schwäbischen Albverein zu einem umfassenden Heimatverein ausgebaut zu haben. Dazu war die Kulturarbeit in seiner Amtszeit als Präsident (1991 – 2001) von Beginn an ein Schlüsselbereich, die er gegen manche Widerstände förderte. In seine Amtszeit fiel die Gründung des Volkstanzrates – des Vorläufers des heutigen Kulturrats. Gemeinsam mit Manfred Stingel



gründete er das Schwäbische Kulturarchiv, das seinen Sitz im Haus der Volkskunst in Balingen-Dürrwangen hat.

Die Kulturpflege war Stoll eine Herzenssache: Der Tübinger Forstpräsident ist selber begeisterter Geigenspieler. Und so wandte sich Stingel bei der Preisverleihung an ihn: »Wir Volkstänzer und Kulturschaffende verehren Sie sehr und danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Erkenntnis, dass die traditionelle Kultur wichtig für den Schwäbischen Albverein ist.« Der Ehrenpräsident des Albvereins erhielt stehende Ovationen im voll besetzten Saal des Ulmer Stadthauses.

Kurt Wager (1911 – 1979), der Namenspatron der Auszeichnung, galt als wohl einflussreichste Figur des süddeutschen Volkstanzes im 20. Jahrhundert, der nach dem Zweiten Weltkrieg die Szene prägte wie kein Zweiter. Zu den bisherigen Preisträgern gehören unter anderem Prof. Karl Horak, der Volkstanz-Musiker Uli Stahl, der Verleger Walter Kögler und der »Trachten-Papst« Jürgen Hohl.

Großer Tanz ins Jubiläumsjahr

Am Sonntag, 28. April, markierten die Kulturtreibenden des Vereins in Ulm einen fulminanten Auftakt des Jubiläumsjahres. Am Vormittag hatte der Kulturrat des Schwäbischen Albvereins ins Ulmer Stadthaus eingeladen. Manfred Stingel, Vorsitzender des Gremiums, stellte seine Reflexionen zur Frage »Wohin des Wegs, Schwäbischer Albverein?« vor. Unterstützt durch einen eindrucksvollen Projektchor und die Volkstanzmusik Frommern zeigte er auf, welche bedeutende Rolle die Regionalkultur schon immer im Albverein gespielt hat, und mit Blick auf die Zukunft nannte er die Gemeinschaftspflege eines der besten Dinge des Vereins: »Gesang, Musik, Tanz, Wanderungen, gemeinsame Naturschutz- oder Wegbauaktionen: Das sind die Bausteine für eine erfolgreiche Vereinsarbeit. Dort, wo musisch-kulturelle Kinder- und Jugendarbeit stattfindet, sind unsere erfolgreichsten Ortsgruppen.«

Wie stark die Kulturarbeit im Schwäbischen Albverein tatsächlich ist, zeigte sich am Nachmittag eindrucksvoll auf dem Ulmer Münsterplatz, wo ein veritabler Volkstanz-Weltrekord versucht wurde. Den Auftakt machten Gruppen aus Paraguay und Usbekistan, die als Gäste des internationalen Volkstanzfestivals Balingen – ebenfalls eine Albvereins-Veranstaltung – einen Abstecher nach Ulm gemacht hatten.



Dann wurde es spannend. Den Auftakt machte eine Polonaise, getanzt von gut 400 Tänzerinnen und Tänzern in traditionellen schwäbischen Trachten – schon dies ein eindrucksvolles Bild. Es folgten acht synchron ausgeführte Webertänze, bevor sich die Tänzerinnen und Tänzer aus 28 Tanzgruppen des Albvereins um acht Maibäume gruppierten. Das Ziel war klar: Der Guinness-Weltrekord in der Kategorie »Die meisten Maibaum-tanzenden Menschen«. Nach etwa zehn Minuten Tanzzeit konnten die unabhängigen Zeugen bestätigen: 388 Tänzer waren allen Regeln entsprechend beim Bändertanz dabei – »das werden wir den Guinness-Juroren in London so mitteilen«, verkündete Thomas Maier, Direktor des Amtsgerichts Neu-Ulm, der gemeinsam mit dem Stuttgarter Polizeipräsidenten Christian Nill den Rekordversuch beaufsichtigt hatte.

Am 23. Mai war es dann offiziell: Guinness World Records verlieh dem Kulturrat des Albvereins den Weltrekord-Titel in der Kategorie »Die meisten Maibaum-tanzenden Menschen«.

Der Weltrekord auf Video: www.youtube.com/hausdervolkskunst – oder direkt unter: www.youtube.com/watch?v=dS8B7fb8QAw

*Ansprechpartner: Haus der Volkskunst, Ebinger Straße 52 – 56, 72336 Balingen,
Telefon 0 74 33 / 43 53, www.schwaben-kultur.de, info@schwaben-kultur.de*

BERICHTE

Mundartlieder und Neckgeschichten: Würdiger Auftakt zum Landesfest in Plochingen

Kultur – Heimat – Wandern: Diese Themen kennzeichnen die Aktivitäten des Schwäbischen Albvereins. Der Auftakt des Jubiläums- und Landesfestes 2013 in Plochingen erfolgte mit einer Mundartveranstaltung. Am 10. Mai offerierte der größte Wanderverein Europas Kleinkunst auf höchstem Niveau: Das in der Mundartszene bekannte musikalisch-lyrische »Duo Aurezwicker« mit den Künstlern Reinhold Hittinger und Helmut Pfitzer und der für seine neckischen Geschichten berühmte Mundartkünstler Dr. Wolfgang Wulz hielten in der Plochinger Steingießerei ein begeistertes Publikum zweieinhalb Stunden lang bei Laune.



Das »Duo Aurezwicker« ist von den schwäbischen Kleinkunsth Bühnen schon lange nicht mehr wegzudenken. Mit lyrischen Texten und passenden Musikeinlagen zeigten sich die beiden Kabarettisten in Plochingen als absolute Profis. Mit dem Lied »Koine Spätzla heit, i han me doch so gfreit« animierten sie die Zuschauer zum Mitsingen. Die Melodie stammt vom Song »No milk today«, und die meisten Gäste hatten kein Problem damit, einzustimmen. Ohnehin zeigte sich das Publikum als begeisterte Fangemeinde und Kenner der Aurezwicker-Liedtexte. Sie sangen viele der meist fröhlichen Chansons mit oder klatschten begeistert dazu. Die Witze – unter anderem zur schwäbischen Sparsamkeit oder dem schwäbischen Fleiß – brachten ihnen jede Menge Lacher, ebenso die Neckereien der beiden untereinander. Schließlich kommt Pfitzer aus der Großstadt und Hittinger von der Alb. Dass zwischen einem Städter und einem Landei oftmals kulturelle Gräben liegen, brachten

die zwei Entertainer mit giftigen Witzeleien immer wieder auf den Punkt.

Neben dem Aurezwicker-Duo präsentierte Dr. Wolfgang Wulz als Alleinunterhalter in teilweise breitem, schlundigen Schwäbisch äußerst kuriose Geschichten, derbe Neckereien und spöttische Kommentare zu lokal-historischen Überlieferungen und schwäbischen Alltäglichkeiten. Sein Programm stand unter dem Motto: »Schwäbische Neckereien – über Knöpfleswäscher, Froschabschlecker und Spione« Er fabulierte über arme Leute, die selbst in den Schmutz gefallene Spätzle in der Brenz wuschen und anschließend aßen oder Suppenbrühe von Fröschen ableckten, um nichts verkommen zu lassen. Wulz, der sich ebenfalls als Knöpfleswäscher bezeichnet, verlas jede Menge bizarrer Stories, die sich mit der Herkunft von Spitznamen und Erzählungen beschäftigen. Der Mundartkünstler scheute auch vor besonders makabren Erzählungen nicht zurück. Seine Anekdoten über seltsame Totenwächter, pietätlose Beerdigungen und Katzenmörder stammten dabei aus allen Landesteilen.

Die Künstler traten während des unterhaltsamen Abends zweimal im Wechsel auf und gaben am Ende der Veranstaltung mehrere Zugaben. Die heimatlich-poetischen Klänge und humorvollen Textbeiträge bereiteten den etwa 50 Gästen großes Vergnügen und boten einen würdigen Auftakt zum Landesfest am 8. & 9. Juni in Plochingen.

Mit der Veranstaltungsreihe Mundart & Musik bietet der Verein eine hochkarätige Plattform für Künstler, welche Mundart als Ausdrucksform für ihr lyrisches und musikalisches Werk nutzen und damit landestypische Eigenschaften von Mensch und Natur darstellen. »Unsere Mundart ist ehrlich, direkt, farbig, wahr, warm, klangvoll, humorvoll und nachdenklich« weiß Albvereinspräsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß. Während der Vorstellung im Kulturpark konnten die Künstler deutlich machen, wie sehr alle diese Attribute zutreffen.

Alle weiteren Mundart-Veranstaltungen sind [auf der Homepage des Schwäbischen Albvereins nachzulesen](#). Das Jahresprogramm »Mundart und Musik« gibt es als gedruckten Flyer bei der Hauptgeschäftsstelle des Schwäbischen Albvereins.

Sabine Wächter, Pressereferentin

Ansprechpartner: Helmut Pfitzer, finanzen@schwaebischer-albverein.de

AUS DEM FACHBEREICH INTERNET

AKTUELLES

Anmerkungen und Hinweise zum neuen Internetauftritt

Die ersten Monate sind vergangen, und der neue Internetauftritt des Schwäbischen Albvereins wurde sehr gut von den Mitgliedern angenommen. Vor allem von Außenstehenden, die bisher den Schwäbischen Albverein nicht oder nur wenig kannten, erhalten wir durchweg großes Lob und viel Anerkennung. Das Konzept des neuen Startportals mit den aktuellen Terminen und Neuigkeiten über alle Fachbereiche wird insgesamt als sehr sinnvoll erachtet.

Trotzdem gibt es immer wieder Rückmeldungen, dass Informationen erst nach einiger Suche gefunden werden. Bei der Fülle an Informationen, die den Schwäbischen Albverein betreffen, ist es trotz konsequenter Strukturierung in die Fachgebiete nicht immer einfach, alles so darzustellen, dass man auf den ersten Blick die gewünschte Information bekommt. Hier einige Tipps, die Ihnen als Benutzer den Umgang mit dieser Informationsfülle leichter machen sollen:

1. Die neue Internetseite hat nicht nur am oberen Rand eine Navigationsleiste, sondern auch ganz unten am Ende der Seite gibt es die Möglichkeit, auf bestimmte Bereiche zu verzweigen. Grund für diese Teilung ist nicht nur die Fülle der Themen, sondern auch eine grundsätzliche Überlegung. Ein »vereinsfremder« Benutzer wird sich hauptsächlich für die inhaltlichen Belange des Schwäbischen Albvereins interessieren, also dafür, was der Verein macht und was er bietet. Der »interne« Benutzer, z. B. der Vorsitzende eines Gaues oder einer Ortsgruppe bzw. ein Kenner des Schwäbischen Albvereins wird dann weitere Informationen benötigen und diese eher auf der unteren Anwahlzeile finden.

2. Trotz dieser groben Unterteilung in externe und interne Benutzer der Homepage wird es sich nicht vermeiden lassen, dass etwas nicht sofort auffindbar ist. Hier hilft das Suchfeld. Dieses Feld ist immer im oberen Abschnitt jeder Seite im Titelbild rechts eingeblendet und kann so jederzeit verwendet werden. Die Suche ist eine sogenannte Volltextsuche, welche im gesamten Umfang aller Internetseiten den eingegebenen Begriff sucht und dann die gefundenen Seiten in einer Übersicht darstellt. Je nach Suchbegriff können also durchaus sehr viele Seiten gefunden werden.

Machen Sie doch einfach mal einen Versuch, und Sie werden schnell entdecken, wie diese Suche funktioniert: Wenn Sie z. B. in das Suchfeld eingeben <dwv-mitgliedskarte> (Groß-Kleinschreibung muss nicht beachtet werden) erhalten Sie derzeit einen Hinweis auf zwei Beiträge zu diesem Thema. Geben Sie im Suchenfeld den Begriff <satzung> ein, werden derzeit sechs Beiträge ausgewiesen, welche sich mit dem Thema Satzung beschäftigen.

Ich hoffe, dass Ihnen diese Hinweise zukünftig helfen, auf der Internetplattform des Schwäbischen Albvereins die gewünschten Informationen schnell zu finden. Sollte trotzdem etwas nicht auffindbar sein, könnte es ja auch sein, dass die gewünschte Informationen gar nicht zur Verfügung steht. Bitte melden Sie in einem solchen Falle dies an die Hauptgeschäftsstelle oder mir als Hauptfachwart für Internet. Wie werden uns bemühen, eine Lösung zu finden.

Ansprechpartner: Dieter Weiss, Hauptfachwart für Internet, internet@schwaebischer-albverein.de

AUS DEM FACHBEREICH FAMILIE

TERMINE

21. – 23. 6. – Für jeden etwas

Mitten im Murrhardter Wald liegt das Wanderheim Eschelhof bei Sulzbach. Umgeben von einer herrlichen Landschaft und Natur, die nicht nur zum Wandern, sondern auch zum Entspannen und Erholen einlädt. Der Spielplatz am Haus mit einer großen Wiese, Tischtennisplatte, Barfußpfad und Feuerstelle lässt keine Wünsche offen.

Ein abwechslungsreiches Programm bietet für jeden etwas. Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg durch die wildromantische Schlucht der Hörschbachwasserfälle





machen. Auf abwechslungsreichen Wegen und vielen Brücken, die überquert werden müssen, kommen wir zum Wasserfall. Hier befindet sich eine Schleuse, mit der wir das Wasser stauen und dann wieder in die Tiefe stürzen lassen können. Nach so viel Wasser und Wandern darf ein Feuer mit grillen nicht fehlen.

Gestärkt werden wir zum Eschelhof zurückkehren, um uns dann mit dem Filzen vertraut zu machen. Natürlich wollen wir auch auf einer Wanderung die elektronische Schatzsuche kennenlernen und entdecken, wie viel Spaß dies macht. Wer möchte darf auch, wenn es dunkel wird, mit uns den Wald entdecken. Lust auf Abenteuer? Dann melde Dich doch an und komm mit uns auf den Eschelhof!

3. – 6. 10. – Familienspaß im Saarland

Schaumberg-Jugendherberge Tholey

Je nach Wetterlage sind eine Wanderung im Naturpark Saar-Hunsrück und ein Besuch des Weltkulturerbe Völklinger Hütte mit einer Führung geplant. Bei schlechtem Wetter und Gelegenheit kann das Erlebnisbad Schaumberg besucht werden.

Ansprechpartner: Carmen Gohl, montags bis donnerstags 9 – 12.30 Uhr, Telefon 07 11 / 2 25 85-20, cgohl@schwaebischer-albverein.de

AUS DER ALBVEREINS-JUGEND

AKTUELLES

Fuchsfarm-Festival und offizielle Wiedereröffnung des Jugendzentrum Fuchsfarm

Nach drei Jahrzehnten war es an der Zeit, die Infrastruktur des Jugendzentrum Fuchsfarm unter sicherheitsrelevanten, energetischen, technischen und hygienischen Aspekten an heutige Standards anzupassen. Seit letzten Sommer hat uns der Umbau der Fuchsfarm viel ehrenamtliche Zeit und Geld gekostet. In dieser Zeit konnten keine Veranstaltungen, Schullandheime oder Freizeiten auf der Fuchsfarm stattfinden. Nun ist alles fertig, und das wollen wir gebührend am 6./7. Juli feiern! Seid mit dabei, wenn es heißt: Herzlich Willkommen zur Wiedereröffnung der Fuchsfarm!

An diesem Wochenende bieten wir bereits am Samstagmorgen ein besonders spannendes Programm, denn, wenn ihr glaubt, eine offizielle Wiedereröffnung ist etwas für eure Großeltern, dann habt ihr euch getäuscht: Lasst euch überraschen, wenn ein ganzes Essenszelt voller Kinder Kopf steht!

Am Samstagnachmittag geht es genauso spannend weiter: Wir haben uns ein paar wirklich tolle und ausgefallene Workshops einfallen lassen.

Für Jugendleiter/-innen wird es wieder die Möglichkeit geben sich im JuleiCafé mit der Bildungsreferentin sowie anderen Jugendleitern und Jugendbeiräten auszutauschen.

Wir laden alle Jugendgruppen dazu ein, mit uns ein buntes und erlebnisreiches Wochenende auf der Fuchsfarm zu verbringen. Auch Einzelmitglieder sind herzlich willkommen.

Was gibt es Einfacheres, als eure Jugendgruppen einzuladen und für ein Wochenende auf die Fuchsfarm bei Albstadt-Onstmettingen zu kommen? Wir organisieren ein abwechslungsreiches Programm, die Unterkunft und die Verpflegung.

Infos und Anmeldung: Jugendgeschäftsstelle, Tel. 07 11 / 2 25 85-74, www.schwaebische-albvereinsjugend.de, Anmeldeschluss: 24. Juni 2013. Weitere Infos: www.facebook.de/albvereinsjugend.

Neue Werbeplakate der Schwäbischen Albvereinsjugend für Ortsgruppen

Möchten Sie für Jugendveranstaltungen in Ihrer Ortsgruppe werben? Die Schwäbische Albvereinsjugend stellt Ihnen neue DIN A2-Werbeplakate in Vierfarbdruck zur Verfügung. Eine grafische Kennzeichnung ermöglicht Ihnen, Ihren individuell gestalteten DIN A4-Veranstaltungshinweis exakt zu platzieren. Die Beschichtung des Papiers ist feuchtigkeitsabweisend. Die Plakate enthalten das in Albverein aktuell April 2013 vorgestellte neue Logo und einen QR-Code, welcher auf die Website der Schwäbischen Albvereinsjugend verweist. Bestellen Sie unter 07 11 / 2 25 85-27 oder mailen Sie an germar.schulte-hunsbeck@schwaebische-albvereinsjugend.de.



Freizeitpersonal gesucht

Küchenhelfer(in) für das Zeltlager 1 (28. Juli – 10. August)

Die Küchenhelfer gehören zusammen mit dem Chefkoch zum Küchenteam. Sie sorgen in der Großküche fürs Frühstück, Mittagessen und Abendessen. Ausgewogen muss es sein und möglichst frisch zubereitet.

Wenn du

- Spaß am Umgang mit Kindern und Jugendlichen Spaß hast
- gerne im Team kochst
- belastbar und flexibel bist
- schon immer mal auf ein Zeltlager wolltest
- mindestens 16 Jahre alt bist

dann melde dich bei uns.

Betreuer(in) für das Zeltlager 2 (11. – 24. August)

Deine Aufgaben sind

- Eigenverantwortliche Betreuung einer 10-köpfigen Gruppe 13 – 17-Jähriger
- Mitwirkung bei der Konzeption und Programmplanung
- Organisation und Durchführung von Angeboten für die Zeltgruppe und das Gesamtprogramm
- Wahrnehmung der Aufsichtspflicht

Du solltest mitbringen

- Spaß und Freude beim Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Freude an Outdooraktivitäten, Schlafen in Zelten und Leben auf einem Lagerplatz
- Bereitschaft und Interesse, ehrenamtlich zwei Wochen lang ein altersgerechtes und angemessenes Programm zu gestalten, das sich nach den Leitbildern der Schwäbischen Albvereinsjugend richtet
- Mindestalter: 18 Jahre

Wir bieten allen Betreuern und Helfern

- eine Unkostenvergütung von 9 Euro pro Tag und Erstattung der anfallenden Fahrtkosten
- eine Bescheinigung/Zugnis für berufliche Bewerbungen oder ein Praktikumszeugnis
- einen Vorbereitungslehrgang
- Unterstützung durch ein junges dynamisches Leitungsteam und die Bildungsreferentin
- vollen Versicherungsschutz
- freie Kost und Logis

Weitere Infos: Katja Hannig, Bildungsreferentin der Schwäbischen Albvereinsjugend,
Telefon 07 11 / 2 25 85-29, katja.hannig@schwaebische-albvereinsjugend.de.

TERMINE / FORTBILDUNGEN

29. – 30. 6. – Erste Hilfe Outdoor – Fit für Notfälle in freier Natur

Wer sich mit Gruppen in der Natur aufhält, trägt auch Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit der Teilnehmer. Jugendleiter sollten mit den Grundlagen der Ersten Hilfe-Leistung ver-

traut sein und zudem die Fähigkeit trainieren, an Ort und Stelle auch improvisieren und mit wenigen Hilfsmitteln helfen zu können. Dieser Lehrgang umfasst beides: die üblichen Inhalte von Kursen in »Erster Hilfe« sowie die Besonderheiten bei einem Aufenthalt im Freien – wo auch geübt wird. Ein Zertifikat über acht Doppelstunden ist inklusive.

Unterstützt vom DRK Kreisverband Schwäbisch Gmünd e. V.

Ort: Balingen-Dürrwangen

Teilnehmer/-in: min. 8 / max. 16 Personen ab 16 Jahre

Leitung: Ralph Altmann, Erwin Wahl, Ausbilder in Erste Hilfe mit Zusatzausbildung »Erste Hilfe in der Natur«. Anmeldeschluss: 3. Juni



VORSCHAU

Veranstaltungen

5. – 7. Juli	Fuchsfarmfestival, Fuchsfarm Albstadt-Onstmettingen
7. Juli	JVV, Jugendzentrum Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen
19. Oktober	JVV, Aalen-Dewangen

Freizeiten

18. – 25. Mai	Pfingstfreizeit, Weidacher Hütte, 11 – 14 Jahre
28. Juli – 10. August	Zeltlager 1, Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen, 8 – 13 Jahre
11. – 24. August	Zeltlager 2, Fuchsfarm Albstadt-Onstmettingen, 13 – 17 Jahre
25. – 31. August	Derneck 2.0, Burg Derneck im Lautertal. 9 – 13 Jahre.

Wanderungen

13. – 14. Juli	Schlaflos nach Stuttgart (Nachtwanderung), ab 16 Jahre
----------------	--

*Ansprechpartner: Jugend- und Familiengeschäftsstelle, Hospitalstraße 21B,
70174 Stuttgart, Tel. 07 11 / 2 25 85-74, info@schwaebische-albvereinsjugend.de,
www.schwaebische-albvereinsjugend.de.*

AUS DER HEIMAT- UND WANDERAKADEMIE

TERMINE

Wanderführerausbildung

Beim **Kompaktlehrgang vom 20. – 28. September** mit Abschlusslehrgang am 19./20. Oktober 2013 sind noch Plätze frei. Wir freuen uns über weitere Anmeldungen.

Gerne führen wir nächstes Jahr wieder regionale Wanderführerausbildungen für interessierte Gaue durch. Weitere Informationen erhalten Sie bei Karin Kunz, Telefon 07 11 / 2 25 85-26

Seminare / Fortbildungen

- 01.06. Engen, Tengen, Blumenfeld
- 15.06. Wissen, was blüht
- 15.06. [Lebensräume Schwäbische Alb](#)
- 22.06. [Historischer Mauerweinbau mit Weinprobe](#)
- 28.06. [Grafen, Herzöge, Könige – Grundzüge der württembergischen Landesgeschichte](#)
- 06./07.07. [Was blüht denn da?](#)
- 13.07. [Aus der Landschaft lesen lernen](#)

BERICHTE

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Was hat Wandern mit nachhaltiger Entwicklung zu tun? Über dieses Thema machten sich seit Juli 2012 insgesamt ca. 35 Wanderführer während einer dreiteiligen Kursreihe Gedanken. Das dritte Modul fand am 11. Mai unter dem Motto »Best practice – das Gute findet man gleich um die Ecke« unter der Leitung von Karin Kunz und Thomas Haigis statt.



Viele interessante Themen erwarteten die Teilnehmer. Die erste Station war die Ausstellung im Informationszentrum Bahnhof Münsingen. Der Geschäftsführer des TouristInfo Münsingen und Bahnhofsvorsteher Berndhard Weckler gab interessante Einblicke in das Nachhaltigkeitskonzept der Schwäbischen Alb und sparte nicht mit Geschichten und Anekdoten rund um den Bahnhof.

Weiter ging es ins Biosphärenzentrum Schwäbische Alb im Alten Lager in Münsingen-Auigen. Dort vermittelte die interaktive Ausstellung wertvolle Informationen über das Biosphärengebiet. Zum Mittagessen ging es in das Café IKARUS der Bruderhausdiakonie Buttenhausen, wo sich die Teilnehmer mit der sozialen Komponente des Drei-Säulen-Modells der Nachhaltigkeit »Ökonomie – Ökologie –

Soziales« beschäftigten, sich über die diakonische Arbeit der Einrichtung informierten und Anregungen für eine mögliche Zusammenarbeit holten.

Beim nächsten Programmpunkt ging es um biologische Vielfalt. Bei einer Exkursion im Naturschutzgebiet Digelfeld unter der Leitung von Hauptnaturschutzwart Dr. Wolfgang Herter und Gauenaturschutzwart Fritz Merkle lernten die Teilnehmer verschiedene Pflanzen kennen und erfuhren viel über ökologische Zusammenhänge in einem Naturschutzgebiet.

Zum Abschluss lud das Wanderheim Burg Derneck zu einem regionalen Vesper ein.

Mit vielen Anregungen für ihre eigenen Führungen gingen die Teilnehmer hochmotiviert nach Hause.

Aber mit Abschluss der Kursreihe »Wandern – Kulturlandschaft erleben und nachhaltige Entwicklung« ist es mit den Aktivitäten zur nachhaltigen Entwicklung der Heimat- und Wanderakademie noch nicht vorbei. Im Herbst soll es weitergehen: Unter dem Titel »Schöpfung bewahren – aber warum!?« findet am 11. Oktober in Kooperation mit dem Umweltbeauftragten der evangelischen Landeskirche ein Vortragsabend im Haus der Volkskunst in Balingen statt. Am 12. Oktober geht es dann mit einem Planspiel und Gruppenarbeit weiter. Im Frühjahr 2014 sollen die Teilnehmer dann bei einem Praxisseminar aufzeigen, wie sie das Thema »Bildung zur nachhaltigen Entwicklung« bei ihren Wanderungen konkret umsetzen werden.

Pressemitteilung:

[Wandern und Nachhaltigkeit gehen Hand in Hand](#)

Schnupperkurse Gesundheitswandern

Gesundheitswandern ist ein tolles Bewegungsprogramm das Wandern, Naturerlebnis, Geselligkeit und physiotherapeutische Übungen wirkungsvoll kombiniert. Dass dieses einzigartige Angebot tatsächlich fit macht, ist inzwischen sogar durch eine wissenschaftliche Studie nachgewiesen. Gesundheitswanderungen werden von zertifizierten GesundheitswanderführerInnen (nach DWV) in der Regel wöchentlich angeboten und dauern ca. 2 Std. Dabei wird auf einer Strecke von ca. 3 – 5 km abwechselnd gewandert und bei Stopps zwischendurch bei speziellen Übungen die Muskulatur gekräftigt und gedehnt und die Koordination geschult. Inzwischen gibt es im Schwäbischen Albverein über 30 zertifizierte Gesundheitswanderführer, die für Angebote zur Verfügung stehen. Aus



Anlass des 125jährigen Jubiläums des Schwäbischen Albvereins bieten diese Gesundheitswanderführer im Juli im ganzen Vereinsgebiet kostenlose dreiteilige Schnupperkurse an und zwar in Stuttgart, Stuttgart-Feuerbach, Filderstadt, Herrenberg, Böblingen, Neuhütten, Althütte und Mannenweiler, Weissach im Tal, Ludwigsburg, Steinheim-Kleinbottwar, Balingen-Ostdorf, Sigmaringendorf, Gammertingen, Westerheim, Frickenhausen-Linsenhofen, Grafenberg, Reutlingen, Sonnenbühl-Willmandingen, UHINGEN, Bad Boll, Lorch, Ostfildern, Pfedelbach-Windischenbach, Maulbronn, Biberach, Ehingen / Donau

Treffpunkte und weitere Infos finden Sie hier [im Internet](#).

Bitte fordern Sie den ausführlichen Flyer an.

Ansprechpartner: Akademieleiter: Bernd Magenau; Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Tel. 07 11 / 2 25 85-26 (vormittags), akademie@schwaebischer-albverein.de, www.schwaebischer-albverein.de, www.wanderakademie.de

AUS DEM LANDESNATURSCHUTZVERBAND

AKTUELLE PRESSEMITTEILUNGEN

Landesnatschutzverband und Bodenseestiftung begrüßen vorläufigen Stopp des Fracking-Gesetzes

Der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg (LNV) und die Bodensee-Stiftung sind erfreut, dass die Änderung des Wasserhaushaltsgesetzes, die großzügige Regelungen für das sogenannte Fracking vorsah, zunächst gestoppt ist. Nachdem SPD, Grüne und Linke seit jeher für ein Moratorium des Fracking eintreten, waren die Bundestagsabgeordneten der CDU aus dem Südwesten nun das Zünglein an der Waage. Lediglich die FDP steht nun noch abseits – wie immer, wenn es um mehr Umweltschutz geht – und will, dass die Industrie nahezu überall fracken darf.

www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr130516-fracking.pdf

Geplantes Saatgutrecht schmälert genetische Vielfalt

»Die Vorlage der EU-Kommission zu einem neuen europaweiten Saatgutrecht hat mit Verbraucherschutz nichts zu tun, sondern begünstigt schlicht die Monopolbildung von Saatgutkonzernen«, sagt der stellvertretende LNV-Vorsitzende Dr. Gerhard Bronner. Er befürchtet nicht nur eine Benachteiligung kleiner Zuchtbetriebe, sondern einen massiven Verlust der genetischen Vielfalt.

www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr130513-saatgut.pdf

VOM DEUTSCHEN WANDERVERBAND



Freiheit pur
Die Nr. 1 Messe für Wandern und Trekking

6. - 8.9.2013

IM FOKUS: WANDERN
MIT KINDERN

Hotline: 0211 / 45 60-76 00
www.tournatur.com

Sichern Sie sich Ihr vergünstigtes eTicket zur TourNatur 2012:

- Ihre Daten und Gutscheincode **0000032gb9cj** auf www.tournatur.com/gutschein eingeben.
- Bis zu 2 eTickets für Erwachsene zum Preis von jeweils 9 € statt 13 € erwerben.
- eTicket ausdrucken und als Eintrittskarte am Tag Ihres Messebesuchs mitbringen. Sie erhalten zur Sicherheit das eTicket auch als E-Mail.

Ihr zusätzlicher Vorteil:
Ihr eTicket berechtigt zur kostenlosen Hin- und Rückfahrt zum und vom Messegelände am Tage des Messebesuchs mit allen Verkehrsmitteln des VRR in der Preisstufe D, Region Süd (DB 2. Klasse, nur zuschlagfreie Züge).



Messe
Düsseldorf

Sie sparen für zwei Erwachsene € 8,-

Gutschein

IMPRESSUM

ALBVEREIN AKTUELL berichtet monatlich aus dem Vereinsgeschehen, vor allem aus den Fachbereichen des Schwäbischen Albvereins – kostenlos. Auf unserer Webseite wird **ALBVEREIN AKTUELL** archiviert. Sie können **ALBVEREIN AKTUELL** dort auch [abonnieren und abbestellen](#).

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Juli 2013.

Schwäbischer Albverein e.V.

Hospitalstraße 21 b

70174 Stuttgart

Telefon 07 11 / 2 25 85-0

info@schwaebischer-albverein.de

www.schwaebischer-albverein.de

Bildnachweis: 1 EW; 2 Dinkelacker Schwaben Bräu; 3 Reinhard Wolf; 4, 5 Boris Retzlaff; 6 Sabine Wächter; 7,8, FB Familie; 9 Karin Kunz; 10 HWA

Redaktion: Dr. Eva Walter, schriftleitung@schwaebischer-albverein.de

Satz: Hans Georg Zimmermann, typomage – büro für gestaltung, typomage.de

Technik: Dieter Weiss, infoservice@schwaebischer-albverein.de